

Positives Zahlenwerk

Anschaffung von Spielgeräten – DINGO nimmt in 2024 den Betrieb auf

Gottfrieding. (ez) Im Rahmen der Gemeinderatssitzung informierte Bürgermeister Gerald Rost über die aktuellen Geschehnisse in der Gemeinde. Dabei nutzte er den Rahmen, um allen Wahlhelfern für die aufgebrauchte Zeit zu danken.

Den Bericht der örtlichen Rechnungsprüfung trug Günther Meier vor. Er hat zusammen mit Bianca Forster, Stefan Froschauer und Stefan Ufert die Prüfung durchgeführt und konnte einwandfreie Arbeit bescheinigen. Überschreitungen zum geplanten Haushalt für das Jahr 2022 hatte man in Höhe von 962 215 Euro und damit in Höhe von 12,3 Prozent. Die Überschreitungen wurden intensiv geprüft und bereits vorab vom Gemeinderat laufend genehmigt. Er ging auf jene ein, die mehr als 2 000 Euro betragen. Diese fielen unter anderem in die Bereiche Steuern, Gerichts- und Anwaltskosten, Gebäude- und Grundstückskosten oder auch Kinderspielplätze. Die höheren Energiekosten haben zu Buche geschlagen. Schutzkleidung und Lehrgänge wurden stärker finanziert als gedacht. Und auch die Zuschüsse zum Kindergarten sind deutlich höher ausgefallen als eingeplant. Auch den Vereinen ließ man mehr Zuwendungen zukommen. Positiv sei die Überschreitung im Bereich Gewerbesteuerumlage zu sehen, denn sie bedeute zeitgleich, dass sich die Einnahmen hier ebenfalls erhöht haben. Auf den Hochbau und Straßenbau ging er ein, ehe er die größte Summe des Abends nannte. Die Zuführung zu den Rücklagen betrug

beachtliche 3,582 Millionen Euro und damit 3,4 Millionen Euro mehr als gedacht. Man könne sich also die Ausgaben des laufenden Jahres gut leisten und werde weiterhin im Sinne der Gottfriedinger Bürger wirken, fasste Bürgermeister Gerald Rost zusammen.

Für die Baugrunduntersuchung und Baugrundgutachten für die Erschließung Baugebiet „Hackerskofen-Mitte“ wurde die Firma Tauw GmbH aus Regensburg zum Angebotspreis von 6 706,84 Euro beauftragt. An die gleiche Firma auch für die Baugrunduntersuchung und Baugrundgutachten für die Erschließung des Baugebiets „Am Rosengraben“ der Zuschlag zum Angebotspreis von 8 933,33 Euro.

DINGO ab 2024 in Betrieb

Rost ging auf die DINGO-Haltestelle während des Dingolfinger Kirtas ein, die bestens genutzt wurde. Diese Haltestelle in der Gottfriedingerschwaige war vom 13. bis 18. Oktober eingerichtet und galt zeitgleich als Test für die Einführung. Zwischenzeitlich erfolgte der Rückbau der Beschilderung. Planmäßig soll die Haltestelle ab Januar 2024 in Betrieb gehen. Die Brücke am Bergweiher wurde durch den gemeindlichen Bauhof in Eigenleistung hergestellt. Hier wurde mit großem Engagement und Einsatzfreude ein Projekt verwirklicht, dass bei einer Fremdvergabe hohe Kosten verursacht hätte. Informiert wurde über die Renaturierung der Unteren Isar im Gemeindebereich

Mamming. Die Kieseinbringung zur Herstellung von Flachwasserzonen bringe mit sich, dass es zur Sperrung des Wirtschaftsweges nördlich der Isar zwischen Gottfrieding und Mamming kommt.

Den eingereichten Baugesuchen, die mit der Sitzungsankündigung bekanntgegeben wurden, haben das gemeindliche Einvernehmen erhalten. Weiter wurde auf die Pflege des Kriegerdenkmals eingegangen, was künftig der Obst- und Gartenbauverein Gottfrieding übernimmt. Ein Antrag ging ein auf Anbringung einer Sitzbank entlang der Isar. Der Gemeinderat hat zudem beschlossen, den Auftrag für die Nestschaukel in Johanniter Kinderhaus an die Firma Eder aus Öling zum Angebotspreis von 3 159,45 Euro brutto zu vergeben. An die gleiche Firma ging auch der Auftrag für Spielgeräte für den Spielplatz im Baugebiet Seeacker II. Hier werden eine Kombischaukel (Nestschaukel/Schaukelbrett), ein Spielhäuschen mit Sandkasten, Klettermöglichkeit und Rutsche, eine Slakline, eine Doppel-Wippe und ein Turnreck zum Angebotspreis von 12 611,30 Euro brutto angeschafft. Der Aufbau soll im nächsten Jahr erfolgen. Informiert wurde von Geschäftsleiter Alexander Rößler, dass Bürgermeister Gerald Rost mit der Kommunalen Verdienstmedaille in Bronze ausgezeichnet wird. Angefragt wurde abschließend, wie der weitere Werdegang in Sachen Tartanbahn ist. Die Umsetzung sei bereits fest eingeplant, das Zeitfenster jedoch noch offen.